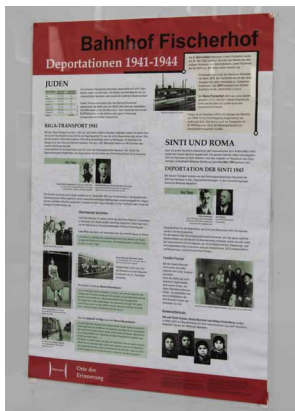


Über den Bahnhof Fischerhof erfolgten im Dritten Reich die meisten Transporte der Opfer von Rassenhass und Ausgrenzung aus dem südlichen Niedersachsen.

Zwischen dem 15. Dezember 1941 und dem 11. Januar 1944 wurden insgesamt 2.174 jüdische Opfer, die zuvor in der Israelitischen Gartenbauschule in Ahlem zusammengezogen worden waren, deportiert. Sie kamen in das Ghetto Riga, das Warschauer Ghetto und in die Konzentrationslager Auschwitz und Theresienstadt.



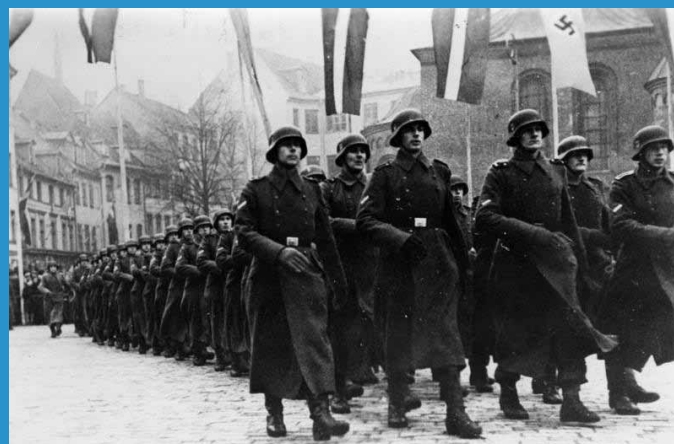
Das Mahnmal wurde vom Niedersächsischen Verband Deutscher Sinti e. V. gestiftet und am 1. März 1996 eingeweiht. Mit seiner Form erinnert der Gedenkstein an die traditionelle Form der zwei Tafeln des Dekalogs. Über der Inschrift „Für alle Verfolgten des Nationalsozialismus“ zeigt der Gedenkstein zwei für Sinti-Grabsteine traditionelle Symbole - ein „Z“, das Sinti und Roma als weithin sichtbares Kennzeichen für „Zigeuner“ in den nationalsozialistischen Konzentrationslagern tragen mussten und den Davidstern als Symbol für die Juden.



Bild rechts: Bundesarchiv, Bild 183-J16133 / CC-BY-SA 3.0 (https://commons.wikimedia.org/wiki/File:Bundesarchiv_Bild_183-J16133_Lettland_Appell_der_SS-Legion.jpg). „Bundesarchiv Bild 183-J16133, Lettland, Appell der SS-Legion“, <https://creativecommons.org/licenses/by-sa/3.0/de/legalcode>

Seit der Auflösung der Sowjetunion wird in Lettland am 16. März den angeblichen „Freiheitskämpfern“ der Waffen-SS gedacht, zwischenzeitlich war er sogar offizieller Feiertag. In der Öffentlichkeit werden die deutschen Besatzer als „Befreier“ gefeiert, die zusammen mit den Letten gegen die Sowjet-Armee kämpften.

Der SS-Gedenkmarsch und das Verhältnis zu Moskau lockt inzwischen Nationalisten aus ganz West- und Osteuropa nach Riga.



Formationen der lettischen Waffen-SS im November 1943

Der Marsch wird von der Regierungspartei und der örtlichen Politik unterstützt. Gegendemonstranten bekommen einen Platzverweis oder werden gleich an der Einreise nach Lettland gehindert.

Die Otto-Brenner-Akademie will mit dieser Veranstaltung auf diese unsägliche Tradition aufmerksam machen und dem fehlgeleiteten Gedenken entgegenwirken.

www.sakobrenner.de



Otto Brenner Akademie

Treffpunkt der Generationen e.V.

Kooperation mit der
Bildungsvereinigung ARBEIT und LEBEN
und dem Freizeitheim Linden

NAZionalismus in Lettland Die Waffen-SS marschiert durch Riga

Jedes Jahr am 16. März feiert man in Riga den „Marsch der Legionäre“

Dieser Nazi-Verherrlichung will die Otto-Brenner-Akademie entgegen treten.

Montag, 16. März 2020

16:30 Uhr

Mahnmal für die Opfer des Nationalsozialismus

Ort:

ehem. Bahnhof Fischerhof

Von der Ritter-Brüning-Straße in die Straße Fischerhof, hinter der Schnellwegbrücke (B6) links in das Bahngelände

Grußworte:

Thomas Hermann

(Bürgermeister der Landeshauptstadt Hannover)

Michael Fürst

(1. Vorsorsitzender der Jüdischen Gemeinde Hannover - Angefragt)

NAZionalismus in Lettland

Die Waffen-SS marschiert durch Riga

Jedes Jahr am 16. März feiert man in Riga den „Marsch der Legionäre“
Dieser Nazi-Verherrlichung will die Otto-Brenner-Akademie entgegen treten.

Montag, 16. März 2020

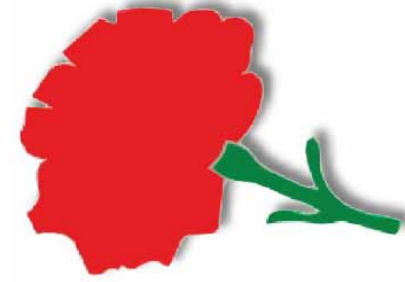
um 16:30 Uhr am Mahnmal für die Opfer des Nationalsozialismus am ehem. Bahnhof Fischerhof

Seit der Auflösung der Sowjetunion wird in Lettland am 16. März den angeblichen „Freiheitskämpfern“ der Waffen-SS gedacht, gleichzeitig war er sogar offizieller Feiertag. In der Öffentlichkeit werden die deutschen Besatzer als „Befreier“ gefeiert, die zusammen mit den Letten gegen die Sowjet-Armee kämpften.

Der SS-Gedenkmarsch und der eskalierende Konflikt mit Moskau lockt inzwischen Nationalisten aus ganz West- und Osteuropa nach Riga.

Über den Bahnhof Fischerhof erfolgten im Dritten Reich die meisten Transporte der Opfer von Rassenhass und Ausgrenzung aus dem südlichen Niedersachsen.

Zwischen dem 15. Dezember 1941 und dem 11. Januar 1944 wurden insgesamt 2.174 jüdische Opfer, die zuvor in der israelitischen Gartenbauschule in Ahlem zusammengezogen worden waren, deportiert. Sie kamen in das Ghetto Riga, das Warschauer Ghetto und in die Konzentrationslager Auschwitz und Theresienstadt.



**Otto
Brenner
Akademie**

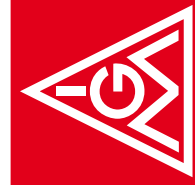
Treffpunkt der Generationen e. V.
Kooperation mit der
Bildungsvereinigung ARBEIT und LEBEN
und dem Freizeitheim Linden



Bildungsvereinigung
ARBEIT UND LEBEN
Nds. Mitte gGmbH



NaturFreunde



www.sakobrenner.de



Gewerkschaft
Erziehung und Wissenschaft

